

Abschlussbericht VS St. Nikola

Flüchtlingskinder sollen sich wohlfühlen - 1. Einheit, 1. Juni 2017

Wunderbar wie die Kinder gespielt hatten, bestes Ausdrucksspiel, lustig, originell, ausdrucksstark, fantastische Verkleidungen und natürlich, wie es sich gehört im Ausdrucksspiel - ohne zu sprechen.

Übrigens kommen die Kinder aus ziemlich vielen verschiedenen Nationen - kein Problem.

Sie spielen gemeinsam und schaffen sich so eine Welt, die gut gemeinsam auskommt.

Flüchtlingskinder sollen sich wohlfühlen - 2. Einheit, 8. Juni 2017

Da die Mädchen die Prinzessinnen spielen wollten, eintauchen in diese himmlische Scheinwelt, haben wir uns für das Märchen "Dornröschen" entschieden. Aus allen Ländern sind sie gekommen, um ihre Aufwartung zu machen und als Geschenk haben sie Segenswünsche mitgebracht, die sie dem Kind überbracht haben. Ein Wunsch hat mich ziemlich nachdenklich gestimmt, doch war er auch irgendwie verständlich, in Anbetracht dessen, was die Flüchtlingskinder durchgemacht hatten. Ein Kind sagte: Ich wünsche Dir Sicherheit. Ja, Sicherheit, man muss es auf der Zunge zergehen lassen. Für uns eine Selbstverständlichkeit, für die Flüchtlingskinder ein Sehnsuchtszeugnis.

Flüchtlingskinder sollen sich wohlfühlen – 3. Einheit, 22. Juni 2017

Zum würdigen Abschluss haben wir "Dornröschen" gespielt. Der hundertjährige Schlaf, der uns sprachlos macht. Was bedeutet er? Es war ein interessantes, lustiges, turbulentes Spiel, die Kinder konnten sich ganz vergessen, tauchten so richtig in ihre Rollen hinein und vergaßen ganz darauf, dass sich eine Frau in die Kammer schlich und nicht nur die Frau, sondern auch Dornröschen und plötzlich steht alles still, es ist ein faszinierender Augenblick, die Zeit wird angehalten. Es ist so still, dass man eine Nadel fallen lassen kann.

Es ist ein Verneigen vor der Gerechtigkeit, die dieser Frau widerfährt und es ist ein Vereintsein im Schlaf, in der ihnen eigenen Welt, in der die Tiere, die Menschen zusammengehören. Diesen Aspekt hat ein Mädchen bei dem Nachgespräch eingebracht: Diese Menschen sind Eins, in ihrer Liebe, es kann sie keine Macht zerstören. Ein schöner Gedanke, eingebracht von einem Mädchen aus Syrien, das eine Flüchtlingsodysee hinter sich gebracht hatte.

Gesellschaftspolitisch:

Ich arbeite bereits das dritte Jahr an der VS St. Nikola mit dem Ausdrucksspiel. Die Kinder kommen aus ganz verschiedenen Herkunftsländern. Beim Spielen sind diese Unterschiede nicht auszumachen, sie erleben, dass sie in ihrer Rolle aufgehen können, sich der Rolle und

auch dem Spiel anvertrauen können. Eine wertvolle Erfahrung, eine Erfahrung der Geborgenheit. Eine bereichernde Erfahrung, die sie später in ihr Leben integrieren können. Ich hoffe, dass diese kleinen Momente des spielerischen Zusammenseins unsere Gesellschaft auf dem Weg der Humanität voranbringen.

Reaktionen anderer:

Falls wir wieder eine Finanzierung zusammenbringen, was ich doch sehr hoffe, wollen wir das Projekt fortsetzen. Es kommen wieder neue Kinder hinzu, es ist wieder eine neue Herausforderung, eine schöne, bereichernde. Die Klassenlehrerin hat so richtig mitgelebt, sie hat die Kinder ermuntert, sich in ihre Rollen hineinzusetzen, sich dem Fluss des Spieles anzuvertrauen. Schön zu sehen, wie sie mitgelebt hat. Sie war sehr angetan von dem Spiel der Kinder und vor allem von der Intensität ihrer Spielweise. Für die Kinder war das eine schöne Anerkennung ihrer Darbietung. Wir hoffen auf weitere schöne, ereignisreiche Jeuxstunden.

